

Niederschrift Sitzung des Ortschaftsrates Roßla

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.01.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Roßla, Schloß 1, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Frau Nadine Pein
Herr Harald Fuhrmann
Herr Jens-Peter Junker
Herr Jörg Machoy

Gast: Herr Frank Weidner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 05.11.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Informationen der Ortsbürgermeisterin
- 6 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 05.11.2019 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 8 Beschlussfassung über den Verkauf Grund und Boden im OT Roßla
Vorlage: 21-080/2019
- 9 Grundstücksangelegenheiten
- 10 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und wünscht allen OR-Mitgliedern und Gästen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Sie stellt fest, dass die Einladungen zur Sitzung ordnungsgemäß versandt wurden. Mit den vier anwesenden Ratsmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es nicht. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3 Einwohnerfragestunde

Frau Pein erteilt Frank Weidner das Wort.

Herr Weidner berichtet vom Zustand des Riethgartens – die Einfahrt und die gesamte Rasenfläche des Parks sind mit tiefen Fahrspuren (wahrscheinlich PKW mit Anhänger) überzogen – sein Bildmaterial überlässt Herr Weidner den Ratsmitgliedern leider nicht.

Am Haupteingang des Riethgartens (links in Richtung Mühlgraben) liegt ein gefällter Baum – Herr Weidner fragt, ob der OR vom Ordnungsamt informiert wurde, dass der Baum gefällt werden sollte. Die OrtsBm verneint, interessiert sich allerdings für die Frage, wer den Baum aus dem Park abtransportieren wird. Bei der Gelegenheit spricht die OrtsBm auch ihre Beobachtungen im Riethgarten an: Die Wiese wird seit einiger Zeit von Herrn Daniel B. und seinen Töchtern für den Auslauf und das Grasen ihrer Ponys genutzt. Herr Weidner bestätigt dies.

Der Ortschaftsrat bittet die MA des Ordnungsamtes, den Riethgarten stärker zu kontrollieren, für die Einhaltung der Ordnung im Park zu sorgen und das motorisierte Durchfahren des Parks ggf. mit einem Ordnungsgeld zu bestrafen.

Herr Weidner fragt nach, wem das verwahrloste Gartengrundstück am Wehr (Dreißiggärten) gehört und zeigt davon Bildaufnahmen. Herr Machoy nennt ihm den Eigentümer.

Herr Weidner möchte wissen, ob Herr David R. die Absperrung Wilhelmstraße – Palais rechtmäßig veranlasst hat. Die OrtsBM erklärt, dass auch der Weg an dessen Grundstücken in Richtung Kindergarten/Palais privat und die Absperrung demnach rechtmäßig ist.

Herr Weidner möchte Details zum „Ortsbürgermeisterfonds“ wissen – die OrtsBM antwortet, wie sich der Fonds für jede Ortschaft zusammensetzt, wie er von ihr und den Ortsbürgermeistern verwendet und in der Kämmererei der Gemeindeverwaltung Verwendungszweckmäßig belegt wird.

Dabei möchte Herr Weidner wissen, ob der Ortsbürgermeisterfonds nicht auch als Rücklagenbildung verwendet werden kann. Es ist, so die OrtsBm, vereinbart, dass der Betrag aus dem Fonds innerhalb des laufenden Jahres ausgegeben wird. Nicht verwendete Mittel wurden bisher nicht auf das neue Geschäftsjahr übertragen. **Wahrscheinlich kann auf Herrn Weidners konkrete Frage aber der Kämmerer eine Antwort geben.**

Da keine weiteren Fragen und Anmerkungen vorliegen, wird die Einwohnerfragestunde geschlossen.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 05.11.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)

Die Sitzungsniederschrift vom 5.11.2019 wird einstimmig bestätigt:

Anmerkung:

Herr Junker bespricht mit Nadine Pein vor der Ratsversammlung, dass die von ihr erstellte Niederschrift zwei Mängel hat:

- 1. Öffentlich - Unter Punkt 5, Absatz 2: Korrektur: Die OrtsBM hat die E-Mail nicht vorgelesen, sondern deren Inhalt wiedergegeben.*
- 2. Öffentlich - Punkt 6, Absatz 1: Korrektur: Der Vorschlag, die Verkehrssituation mit den Anwohnern des Fußstieges vor Ort zu besprechen, wurde nicht vom OR, sondern von Herrn Junker selbst unterbreitet.*

Die OrtsBM wird diese Anmerkungen schriftlich im Protokoll vom 7. Januar 2020 festhalten.

5 Informationen der Ortsbürgermeisterin

Da Herr Weidner zu Gast ist und in einer der letzten Gemeinderatssitzungen 2019 anzweifelte, dass sich der OR um Räumlichkeiten in Roßla für den Betrieb eines Jugendklubs bemüht hat, geht die OrtsBm nochmals auf die Anfänge der Beratungen, die wechselnden Überlegungen der Jugendkoordinatorin (Jugendklub in angemieteten Räumen der Gemeinde, bei Privatpersonen, Containervariante) ein und erklärt dabei auch, welche Räumlichkeiten bzw. welche Lösungsvorschläge bis heute unterbreitet wurden. Aktueller Stand ist die Anmietung eines ehemaligen Gewerberaumes am KIK-Markt in Roßla. **Die Gewerbetreibenden, die von dem Vorhaben aus der Presse erfahren haben, äußerten bereits Bedenken an dieser Standortwahl.**

Die Gemeindeverwaltung hat allerdings die Einwände des Gemeinderates und des Ortschaftsrates bisher nicht bearbeitet. Es liegt noch immer keine Vorlage des Mietvertrages vor, die Versicherungs- und Haftungsfragen sind nicht geklärt und die Aufgabenverteilung an Bürgermeister/ Ortsbürgermeister aus dem Konzept der Jugendkoordinatorin wurden noch nicht geändert. Der OR Roßla hatte bemängelt, dass der Jugendklub selbstverwaltend sein soll, für die Einhaltung der Öffnungszeiten des Klubs, für die Ordnung und Sicherheit am Mietobjekt etc. die OrtsBm/ der Ortschaftsrat bzw. der hauptamtliche Bürgermeister zuständig sein sollen und aus diesem Grund die Beschlussvorlage auch abgelehnt.

Harald Fuhrmann ergänzt, dass der Zuschuss an den Mietkosten/ Betriebskosten vom Jugendamt des Landkreises zunächst auch nur für 2019 gelten sollte. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Gemeindeverwaltung jährlich vom Landkreis einen Zuschuss zum Betrieb des Jugendklubs erhalten wird. Es stellt sich auch bereits jetzt schon in anderen Ortschaften die Frage nach einem Jugendklub.

Jörg Machoy möchte wissen, wer die Jugendlichen sind, die sich den Klub wünschen – es habe sich im OR noch kein Jugendlicher vorgestellt.

Gemeinsam überlegen die Ortschaftsräte und Herr Weidner als Gemeinderatsmitglied im Anschluss, welche anderen kommunalen oder privaten Räume für den Jugendklub in Roßla genutzt werden könnten – der Ausstellungsraum auf dem ehemaligen Portas-Gelände an der Bahn sei wahrscheinlich geeignet aber auch in Privatbesitz. Die OrtsBm wird mit dem Eigentümer Kontakt aufnehmen.

Weitere Überlegungen, die jedoch verworfen werden müssen: die „Laus“ am Sportplatz, der Marstall. Herr Weidner ist der Ansicht, dass die Jugendlichen sich auch handwerklich einbringen sollten und an der Entstehung ihres Jugendklubs mitwirken könnten. Das bekräftigt auch der OR.

Die Ratsmitglieder vereinbaren, nochmals bis zur nächsten Sitzung über einen Lösungsansatz nachzudenken.

6 Anfragen und Anregungen

Jörg Machoy zeigt Bilder vom Weg zur Kummel in Roßla und sendet diese im Anschluss auch an die OrtsBm – auf dem Weg türmen sich private Müllentsorgungen von Kinderspielzeug und anderem. Der OR ist erschüttert darüber, dass weiterhin illegale Müllentsorgungen in Roßla zu verzeichnen sind.

Jörg Machoy und die anderen sind sich einig darüber, dass es nur gelingen muss, jemanden dabei in flagranti zu erwischen – dann hätte man auch die Möglichkeit einer Anzeige.

Die MA des Bauhofs sollen gebeten werden, den Müll zu beseitigen.

Harald Fuhrmann spricht die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Südharz an und macht sich Sorgen darüber, dass auch viele kulturelle und gastronomische Einrichtungen zum Schließen gezwungen sind.

Die OrtsBM spricht über die bei ihr, im Ordnungsamt und in der Schule eingereichte Bürgerpetition – die Anwohner von Fußstiege, Promenade, Ziegeleistraße und Wilhelmstraße haben sich mit einer Unterschriftenaktion über das Verhalten von Sekundarschülern, die ihre Pausen nicht auf dem Schulhof verbringen und Häuser, Grundstücke und Wege von Anliegern beschmutzen, beschwert.

Kurz vor den Weihnachtsferien fand ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Reinsch vom Ordnungsamt und dem Petenten zur weiteren Vorgehensweise statt.

Die OrtsBM vereinbart nun mit der Schulleiterin Frau Hoffmann einen Gesprächstermin. Sollte sich die Situation für die Anlieger nicht erträglicher entwickeln, werden weitere Schritte besprochen. Vorher sind jedoch Absprachen mit der Schulleiterin notwendig.

Jörg Machoy bestätigt den Unmut und Ärger der Anwohnerinnen und Anwohner – zudem kritisiert er auch die Uneinsichtigkeit einzelner Jugendlicher.

Jens-Peter Junker weist darauf hin, dass Gehweg und Fläche an der ehemaligen Eisbude unbedingt gesäubert werden müsste. Auch das Unkraut zwischen den Gehwegplatten sollte entfernt werden.

Der OR bittet darum, die MA des Bauhofes zu informieren.

Die OrtsBm weist auf den 22. Januar 2020 hin. Hier soll der OR sowie Gemeinderatsmitglieder in der Grundschule Rottleberode ab 18 Uhr zusammen kommen und u.a. über die weitere Nutzung von „Schloss Roßla“ beraten.

Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass sie zunächst – solange es keine andere Alternative gibt und bedingt dadurch, dass Herr Tölle den Gastronomiebetrieb in „Tölles Eck“ zum 31.12.2019 beendet hat, im Schloss tagen werden.

Die OrtsBm schließt den öffentlichen Teil der Tagesordnung und verabschiedet Herrn Weidner. Hier stellt sich zwischen ihr und Herrn Weidner die Frage, ob er als Gemeinderatsmitglied auch im nicht-öffentlichen Teil anwesend sein kann. Die OrtsBm verabschiedet ihn und möchte die Sitzung im nicht-öffentlichen Teil ohne Herrn Weidner fortsetzen. Sie sagt zu, im KVG des Landes nochmals nachzulesen und ihm das Ergebnis mitzuteilen.

Anmerkung: Herr Weidner wurde am 8.1. per Mail darüber in Kenntnis gesetzt, dass er als Gemeinderat des Ortes Roßla auch berechtigt ist, an den nicht öffentlichen Sitzungen des Rates teilzunehmen.

Ortsbürgermeisterin

Protokollantin